

**Geschäftsführung  
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	25.04.05

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/3562/05) am 14.04.2005**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Peter Hartwig ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Horst-Emil Ellinghaus , Frau Sabrina Graf , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Arnold Norkowsky , Herr Volker Rösener , Herr Bernhard Simon ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dr. Frank Freimuth , Herr Eberhard Hasenclever , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Gabriele Mahnert ,

**von der FDP-Fraktion**

Frau Andrea Seipp ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Thomas Müller ,

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Hartmut Kissing ,

**als sachkundige Einwohner**

Herr Peter Borgmann , Frau Dorothee Hartmann , Herr Klaus Jend , Herr Peter Nocke , Herr Volkmar Schwarz ,

## Schriftführer

Herr Frank Herfeld ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung bedankt sich **Herr Stv. Hartwig** bei den anwesenden Vereinsvertretern der Wuppertaler Paddler-Gilde e.V. für die Überlassung des Vereinsheims zur Durchführung der Sitzung.

Anschließend vereidigt **Herr Stv. Hartwig** die erstmalig an der Sportausschusssitzung der neuen Legislaturperiode teilnehmenden sachkundigen Einwohner/-innen **Frau Hartmann**, **Herrn Nocke**, **Herrn Jend**, **Herrn Borgmann** und **Herrn Schwarz**, sowie **Herrn Dr. Freimuth**, als 1. Vertreter der SPD-Fraktion im Sportausschuss, und **Herrn Kissing**, als Vertreter von Herrn Vaak (PDS) im Sportausschuss.

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Sedimenträumung Beyenburger Stausee - mdl. Bericht des Wupperverbandes -

**Frau Brücken**, vom Wupperverband, stellt sich zunächst den Mitgliedern des Ausschusses vor. Anschließend erläutert sie den Ablauf von der ersten Bodenuntersuchung vor einigen Jahren, über die Auswahl eines geeigneten technischen Verfahrens, die Bildung der „Projektgruppe Sedimenträumung“ um alle unterschiedlichen Interessen in diesem Verfahren berücksichtigen zu können bis zur Bildung einer Kooperation mit der Stadt Wuppertal, um letztendlich die Frage der Kostenaufteilung lösen zu können. Erst danach konnte die Sedimententfernung erfolgen.

Der Wupperverband würde es begrüßen, wenn die „Projektgruppe Sedimenträumung“ auch weiterhin bestehen bleibt, um auch bei den nächsten anstehenden Projekten die Wahrung aller Interessen gesichert zu haben. Aus Sicht des Wupperverbandes war die Aktion erfolgreich, zumal der Kostenrahmen von 500.000 Euro zwar ausgeschöpft aber nicht überzogen wurde und keine technischen Pannen während der Arbeiten aufgetreten sind.

**Herr Stv. Hartwig** bedankt sich im Namen des Ausschusses für die positive Betreuung seitens des Wupperverbandes.

**Herr Keller** und **Herr Hornung** bestätigen die gute Zusammenarbeit auch aus Sicht der Verwaltung. Auch die Beyenburger Vereine betrachten den Erfolg der Maßnahme nach Kenntnis der Sportverwaltung positiv. Aus diesem Grund soll am 16.05.05 zwischen 11 und 14 Uhr eine offizielle Wiedereröffnung der Kanustrecke am Stausee erfolgen. Hierzu wird noch eine gesonderte Einladung erfolgen.

**ACHTUNG Terminänderung: Neuer Termin für das Fest ist der 26.05.05 zwischen 11 und 14 Uhr.**

Auf die Frage von **Herrn Stv. Simon**, ob eine erneute Sedimentierung vermeidbar ist, informiert **Frau Brücken**, dass die beseitigten Sedimente Ablagerungen der vergangenen 50 Jahre gewesen sind. Durch den Neubau der Wuppersperrre bzw. Wuppervorsperre und der Tatsache, dass Arbeiten, die zu einer verstärkten Sedimenteintragung führen würden, nicht anstehen, rechnet der Wupperverband nur noch mit einem stark reduzierten Eintrag von Sedimenten.

Den Wunsch von **Herrn Stv. Hartwig** zur Lösung des Problems der Geröllentfernung am Hengstener Bach hat **Frau Brücken** bereits zur Prüfung auf Realisierbarkeit innerhalb des Wupperverbandes weitergegeben.

**Herr Stv. Hartwig** bittet um Information zum Thema „Sanierung der Staumauer“.

**Frau Brücken** erläutert, dass sobald die Genehmigung der Landesbehörde vorliegt, mit den Arbeiten begonnen werden soll - dies wird voraussichtlich in 2006 sein. Dabei wird nicht nur die Staumauer saniert sondern auch eine Fischtreppe eingebaut. Zur Durchführung der Arbeiten muss für die Dauer von circa 18 Monaten der Wasserstand im Stausee um einen Meter gesenkt werden. Ob die Arbeiten im Herbst/Winter durchgeführt werden können um den Bootssport nicht unnötig zu belasten steht zur Zeit noch nicht fest, da mangels Genehmigung auch noch nicht mit der Ausführungsplanung begonnen wurde.

---

**2 Beleuchtung Fuß-, Rad- und Laufweg Beyenburger Straße / Wupperstraße  
- in der Sitzung am 02.12.04 vertagt -  
Vorlage: VO/3260/04**

**Herr Hasenclever** regt auf Grund des im Vergleich zum Ursprungsantrag nur noch sehr eingeschränkten Wunsches der Ausleuchtung (von Öhde bis zur Stadtgrenze) und dem Hinweis auf die Sportförderungsberechtigung auch nicht organisierter Sportler vor, einen Ortstermin mit den Vertretern der Fraktion und dem Ressort 104 durchzuführen um die Realisierbarkeit zu prüfen.

**Herr Stv. Simon** erklärt sich für seine Fraktion trotz der finanziellen Bedenken mit dem Vorschlag von **Herrn Hasenclever** einverstanden.

Der Sportausschuss bittet die Verwaltung, einen Ortstermin zu koordinieren.

---

**3 Beleuchtung Fuß-, Rad- und Laufweg Beyenburger Straße / Wupperstraße  
- in der Sitzung am 02.12.04 vertagt -  
Vorlage: VO/3601/04**

**Herr Hasenclever** regt auf Grund des im Vergleich zum Ursprungsantrag nur noch sehr eingeschränkten Wunsches der Ausleuchtung (von Öhde bis zur Stadtgrenze) und dem Hinweis auf die Sportförderungsberechtigung auch nicht organisierter Sportler vor, einen Ortstermin mit den Vertretern der Fraktion und dem Ressort 104 durchzuführen um die Realisierbarkeit zu prüfen.

**Herr Stv. Simon** erklärt sich für seine Fraktion trotz der finanziellen Bedenken mit dem Vorschlag von **Herrn Hasenclever** einverstanden.

Der Sportausschuss bittet die Verwaltung, einen Ortstermin zu koordinieren.

---

**4 Sportplatz Widukindstr.  
Vorlage: VO/0335/05**

Auf Wunsch von **Herrn Hasenclever** wird **Herr Keller** die Vorlage und die Niederschrift zu diesem Punkt auch dem Vorsitzenden des SV Heckinghausen zur Kenntnis übersenden.

Entsprechend der Anregung von **Herrn Stv. Simon** wird der Mitteilung an den Verein auch eine Information über die mögliche Dauer des Prozesses mit der Bahn beigelegt.

---

**5 Sachstand Sporthalle Unterkirchen  
Antrag der SPD-Fraktion vom 24. März 2005  
Vorlage: VO/0428/05**

**Herr Keller** teilt mit, dass am 09.03.05 ein Gespräch mit den möglichen Investoren bei **Herrn Beig. Uebrick** stattgefunden hat. Bei der möglichen Kombination eines Einkaufsmarktes mit einer Sporthalle würde die Sporthalle auf dem städtische Grundstücksteil errichtet werden. In einer Sitzung am 22.03. mit 16 von 18 Cronenberger Vereinen wurde der mögliche Bau einer Sporthalle von den Vereinen begrüßt.

Zwei der Cronenberger Vereine wären evtl. dazu bereit, sich finanziell am Betrieb der Halle zu beteiligen.

Die erste Kalkulation der Investoren ergab für die Vorfinanzierung des Baus der Sporthalle eine notwendige Gegenleistung von rund 20.000 Euro monatlich. Zur Zeit sind alle Beteiligten in einer Prüf- bzw. Überlegungsphase. Die Sportverwaltung bereitet eine entsprechende Vorlage, die alle aus Sicht der Verwaltung relevanten Punkte berücksichtigt für den Verwaltungsvorstand vor. Zur nächsten Sitzung wird auch der Sportausschuss konkretere Informationen erhalten.

**Herr Stv. Simon** bittet die augenblicklichen Prüfungen dahingehend zu erweitern, ob der städtische Teil des Fläche auch dann für den späteren Bau einer Sporthalle gesichert werden kann, wenn die Investoren den Einkaufsmarkt auch ohne das Projekt „Sporthalle“ realisieren wollen. Die Sicherung des Grundstücks für den Sport sollte forderstes Ziel sein.

**Herr Hornung** informiert, dass sich hierfür das Bebauungsplanverfahren durch Schaffung entsprechenden Planrechts anbietet.

Auf die Frage von **Herrn Hasenclever** zur Bedarfsprüfung antwortet Herr Keller, dass diese in kürze abgeschlossen sein wird.

**Frau Drevermann** ergänzt, dass wichtigste Basis für den Schulsportbedarf die Umstellung einiger Grundschulen auf Ganztagsbetreuung ist. Da die notwendigen Richtlinien zur Bedarfsbeurteilung nicht vorhanden sind und die Stadt somit einen eigenen Maßstab entwickeln muss, ist mit den notwendigen Antworten zum Bedarf erst in einigen Wochen zu rechnen.

---

**6 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen**

**Herr Keller** informiert über die ausliegenden Tischinformationen zu den geplanten Vereinsinvestitionsmaßnahmen, dem Vorhabenprogramm des GMW und dem Aktionsprogramm des Uni Wuppertal „Wuppertal trifft Wissenschaft 2005“. Im Mai wird „Wissenschaft trifft Sport“ eines der Unterthemen sein. Die Zentralveranstaltung soll der Vortrag zu den Sportgelegenheiten in Wuppertal am 11.05.05 sein. Eine gesonderte Einladung hierzu wird noch erfolgen.

TH Hedtberg

Auf die Anfrage von **Herrn Stergiopoulos** zum Stand der Sanierung berichtet **Herr Hornung**, dass das Gebäudemanagement den Architekten beauftragt hat und voraussichtlich im Herbst 2005 Baubeginn sein wird.

Schwimmoper

**Herr Nocke** erkundigt sich, ob bei Schließung der Schwimmoper zur Durchführung der Sanierungsarbeiten die Traglufthalle im SV Neuenhof aufgestellt wird, um Nutzungsausfälle zu minimieren.

**Herr Keller** weist darauf hin, dass die Ausschreibungen zur Vergabe der ersten Planungsleistungen kurzfristig vom Gebäudemanagement erfolgen sollen. Die Schließung des Bades ist im Sommer 2006 vorgesehen, sodass die Schwimmer auf die Freibäder ausweichen können. Außerdem sieht sich die Verwaltung außerstande, die notwendigen Aufbau- und Betriebskosten für die Traglufthalle i. H. v. 90.000 Euro je Wintersaison leisten zu können.

Auf Anregung von **Herr Stv. Hartwig** wird zunächst das Ergebnis der Ausschreibungen abgewartet und dann zur nächsten Sportausschusssitzung vom GMW berichtet.

Gartenhallenbad Langerfeld

**Frau Hartmann** bittet um eine Information, ob das Bad zum Beginn des kommenden Schuljahres wieder genutzt werden kann.

**Herr Keller** teilt mit, dass u. a. wegen des schlechten Wetters im vergangenen Winter mit Verzögerungen gerechnet werden muss. Genaue Daten liegen heute leider noch nicht vor. Er geht aber davon aus, dass zur nächsten Ausschusssitzung am 09.06.05 eine detaillierte Information durch das Gebäudemanagement erfolgt.

---

Stv. Hartwig  
Vorsitzende/r

---

Stv. Simon  
CDU-Ratsfraktion

---

Frau Drevermann  
- GBL 2.2 -

---

Frank Herfeld  
- Schriftführer -